



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 115.

Freitag, den 17. Mai 1912.

27. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Bei der am 1. Mai 1912 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die 4%ige Ausgabe der Stadtausleihe, Buchstabe C. von 450 000 M vom 1. August 1900 wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 M Nr. 354 367 371

385 410 417 423 426 438 440 455 468 479

32 483 490 497 506 512 516 567.

Buchstabe C. II. à 500 M Nr. 664 695 721

722 789 816 848 849 853 885 906 916 922 947

1013 1047 1076 1092 1143 1172.

Buchstabe C. III. à 1000 M Nr.: 1076 1114

1118 1126 1142 1152 1191 1193 1210 1213 1224

1228 1288 1314 1331 1350 1359 1375 1386 1403

1400 1437 1459 1483 1490 1548 1562 1586

1520 1712.

Buchstabe C. IV. à 2000 M Nr. 558 582

584 689 720 764 793 797 821 850 872 905

926 964.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gefündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der

St. Erledigung (Preuß. Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhaus Ephraim Meyer

und Sohn zu Hannover und bei der

Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfur

t a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin

folgenden Zeit.

Eine Verlosung auf die 3½%ige Ausgabe

der Stadtausleihe Buchstabe C. von 450 000 M

am 1. August 1898 hat nicht stattgefunden,

da die Tilgung von 102 800 M für 1912 durch

Rückkauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht

zu Entlastung gekommen:

Zum 1. Oktober 1911: C. I. 427 520 584

537 je 200 M; C. II. 944 1018 je 500 M;

C. III. 24 26 101 287 1340 1551 1602 1716

je 1000 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Eine Verlosung auf die 4%ige I. Ausgabe am 1. Mai 1901 und 3½%ige II. Ausgabe am 1. Mai 1902 der Stadtausleihe Buchstabe D. von 11 900 000 M findet in diesem Jahr nicht statt, da die Tilgung von zusammen 900 000 M für 1912 durch Rückkauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen der beiden Ausgaben sind noch nicht

zur Entlastung gekommen:

Zum 1. Oktober 1911: D. I. 49 — 200 M;

II. 12 179 184 420 559 646 1079 je 500 M;

III. 247 392 538 je 1000 M; D. IV. 614

200 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Bleibau.

Zehnig, den 18. Mai 1912, morgens 7 Uhr: Habservice Bleich von 1 Ochs zu 50 J., 1 Schaf zu 40 J. 2 Schweinen zu 55 J. Fleischändern, Meißern, Wurstbereitern ist Fleischansicht verboten. Gastwirte und Köttereben nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gebettet.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Stadt, Schlosshof-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Bei der am 1. Mai 1912 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½%ige Ausgabe der Stadtausleihe, Buchstabe C. von 21 165 000 M und zwar auf die 4%ige III. Ausgabe vom 1. Oktober 1906 und 4%ige IV. Ausgabe vom 1. Juli 1907 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe C. I. à 200 M Nr. 1630 1654 1080 1721 1767 1814 1877 1944 1983 2014 2274 2377 2384 2427 2442 2462 2467 2504 2514 2544 2578 2643.

Buchstabe C. II. à 500 M Nr.: 2603 2660 2665 2728 2760 2793 2874 2902 3008 3048 3082 3195 3241 3355 3399 3452 3460 3544 3642 3799 3802 3868 3931 3973 3996 4014 4036 4067 4107 4229.

Buchstabe C. III. à 1000 M Nr.: 2928 2948 2993 3040 3103 3160 3186 3209 3260 3278 3303

3374 3433 3505 3569 3577 3683 3650 3720 3755 3824 3890 3916 3977 4000 4113 4124 4185 4251 4272 4277 4319 4359 4364 4396 4433 4460 4484 4544 4565 4600 4638.

Buchstabe C. IV. à 2000 M Nr.: 2604 2622 2683 2684 2700 2735 2757 2787 2835 2851 2930 2981 3001 3053 3103 3126 3168 3216 3258 3331 3388 3405 3445 3508 3564 3584 3613 3644 3694 3690 3803 3861 3896 3913 3983 4030 4049 4229.

Buchstabe C. V. à 5000 M Nr.: 653 678 752 779 846 1002.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gefündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der

Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der

St. Erledigung (Preuß. Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhaus Ephraim Meyer

und Sohn zu Hannover und bei der

Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin

folgenden Zeit.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur

Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gefündigt und es findet von da ab eine weitere

Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der

Inhaber bei der Stadthauptkasse, hier oder

bei den auf den betreffenden Anleihecheinen

genannten Bankhäusern.

Hierunter sind auf die IV. Ausgabe durch

Rückkauf von Anleihecheinen weitere 4000

Marc getilgt worden.

Eine Verlosung auf die 3½%ige Ausgabe

der Stadtausleihe Buchstabe C. von 450 000 M

am 1. August 1898 hat nicht stattgefunden,

da die Tilgung von 102 800 M für 1912 durch

Rückkauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht

zu Entlastung gekommen:

Zum 1. Oktober 1911: C. I. 427 520 584

537 je 200 M; C. II. 944 1018 je 500 M;

C. III. 24 26 101 287 1340 1551 1602 1716

je 1000 M.

Wiesbaden, den 13. Mai 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Bei der am 1. Mai 1912 erfolgten Ver-

losung zur Rückzahlung auf die 3½%ige Aus-

gabe der Stadtausleihe, Buchstabe C. vom 1. August 1900 wurden fol-

gende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 M Nr. 354 367 371

385 410 417 423 426 438 440 455 468 479

32 483 490 497 506 512 516 567.

Buchstabe C. II. à 500 M Nr. 664 695 721

722 789 816 848 849 853 885 906 916 922 947

1013 1047 1076 1092 1143 1172.

Buchstabe C. III. à 1000 M Nr.: 1076 1114

1118 1126 1142 1152 1191 1193 1210 1213 1224

1228 1288 1314 1331 1350 1359 1375 1386 1403

1400 1437 1459 1483 1490 1548 1562 1586

1520 1712.

Buchstabe C. IV. à 2000 M Nr. 558 582

584 689 720 764 793 797 821 850 872 905

926 964.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur

Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gefündigt

und es findet von da ab eine weitere

Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der

Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der

St. Erledigung (Preuß. Staatsbank) zu Berlin, bei dem

Bankhaus Ephraim Meyer

und Sohn zu Hannover und bei der

Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin

folgenden Zeit.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur

Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gefündigt

und es findet von da ab eine weitere

Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der

Inhaber bei der Stadthauptkasse, hier oder</p